

# Newsletter



01-03 • 2010

**Die Balance zwischen Familie und Beruf zu fördern, ist ein Mentalitätswandel, der sich lohnt!**

Liebe Leserinnen  
und Leser,



schon der Autobauer Henry Ford wusste: „Zusammenkunft ist ein Anfang. Zusammenhalt ist ein Fortschritt. Zusammenarbeit ist der Erfolg.“ In diesem Sinne war die 2. Konferenz der Sächsischen Allianz für Familie ein voller Erfolg. Sie hat gezeigt: Kooperation bewährt sich nicht nur im Wirtschaftsalltag, wenn es um das Entwickeln neuer Produkte oder das Erschließen neuer Märkte geht. Sie ist auch ein effektiver Weg zu mehr Familienfreundlichkeit im Unternehmen.

Wer über den Tellerrand schaut, der entdeckt Möglichkeiten, um mit Partnern in weiteren Firmen, in der Kommune, in Vereinen und Verbänden beispielsweise die Kinderbetreuung für seine Mitarbeiter zu verbessern oder die Pflege von Angehörigen zu unterstützen. Zukunftsorientierte Unternehmen engagieren sich deshalb auch in diesen Bereichen für ihre Beschäftigten, um sie zu binden und zu motivieren. Zugleich messen immer mehr Mitarbeiter der Vereinbarkeit von Beruf und Familie eine wachsende Bedeutung bei.

In diesem Newsletter finden Sie einige Beispiele für familienfreundliches Handeln. Dazu gehört auch das Projekt „Perspektive Wiedereinstieg“, das die Rückkehr von qualifizierten Frauen und Männern in den Beruf nach einer familienbedingten Pause fördert. Nutzen Sie solche Angebote, um das richtige Personal für Ihre Aufgaben zu finden. Schreiben Sie uns auch, auf welchen Feldern Sie noch Handlungsbedarf sehen. Und informieren Sie uns, welche familienfreundlichen Aktivitäten Sie in Ihrem Unternehmen praktizieren, damit andere daraus lernen können. Denn Sie wissen: Zusammenarbeit ist der Erfolg.

In diesem Sinne eine anregende Lektüre des Newsletters wünscht Ihnen

Dr.-Ing. Claudia Scholta  
Projektleitung **PERFEKT**  
RKW Sachsen GmbH  
Dienstleistung und Beratung

## 2. Konferenz der Sächsischen Allianz für Familie: Mit Kooperationen zu mehr Familienfreundlichkeit in der Wirtschaft

Die Behr-Industry Reichenbach/Vogtland GmbH plant mit elf weiteren Unternehmen der Stadt die Errichtung eines Kindergartens, berichtete Personalleiterin Petra Meißner. In der Vogtland-gemeinde Adorf kooperieren derzeit zehn Unternehmen und die Mittelschule zum Thema Berufsorientierung, informierte Bürgermeisterin Mariechen Bang. In Dresden hilft eine Familienkrippe bei der flexiblen Kinderbetreuung, stellte Barbara Sarx-Lohse ein neues Projekt vor.

Diese Beispiele sind drei von vielen konkreten Kooperationen, die auf der 2. Konferenz der Sächsischen Allianz für Familie unter dem Motto „Mit Kooperation zu mehr Familienfreundlichkeit“ am 28. Januar in Chemnitz diskutiert wurden. Rund 120 Teilnehmer aus ganz Sachsen nutzten die Veranstaltung zum Wissens- und Erfahrungsaustausch. Die vorgestellten Projekte zeigen, dass die Partner aus Wirtschaft, Politik, Vereinen und Verbänden schon wichtige Arbeit geleistet haben, um das Thema Familienfreundlichkeit in der sächsischen Wirtschaft zu verankern, betonte die Sächsische Staatsministerin für Soziales und Verbraucherschutz, Christine Clauß, in ihrem Grußwort. Es sei jedoch notwendig, das Thema weiter „in die Fläche zu tragen“ und mit best-practise-Beispielen zur Nachahmung anzuregen.

Sofie Geisel, Projektleiterin des Unternehmensnetzwerkes „Erfolgsfaktor Familie“, beleuchtete das Thema aus bundesdeutscher Sicht und zollte Sachsen sowie den weiteren neuen Ländern großes Lob. Beim Thema Familienfreundlichkeit besitzen sie einen bedeutenden Vorsprung gegenüber Westdeutschland.

Zur Familienfreundlichkeit gehören auch alle Fragen rund um die Pflege. Im Gegensatz zur Kinderbetreuung werden die Betroffenen meist sehr plötzlich und unvorbereitet mit diesem Thema konfrontiert, so Dr. Judith Oexle, Seniorenbeauftragte des Freistaates Sachsen. Das Sächsische Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz hat deshalb das Pflegenetz Sachsen installiert. Per Web oder Hotline erhalten Betroffene gebündelt alle notwendigen Informationen für den Umgang mit einem Pflegefall. Für Unternehmen gibt es das Angebot, die Website [www.pflegenetz.sachsen.de](http://www.pflegenetz.sachsen.de) mit ihrer eigenen Homepage zu verlinken, um die Mitarbeiter für das Thema zu sensibilisieren und im Ernstfall schneller handeln zu können. Prof. Detlev Müller vom Elektronikdienstleister IMM Mittweida berichtete, dass die Mitarbeiter



In der begleitenden Ausstellung stellten sich sächsische Projekte zum Thema Familienfreundlichkeit vor.



Sachsens Sozialministerin Christine Clauß: Mit best-practise-Beispielen zur Nachahmung anregen.



Podiumsdiskussion

in den eigenen Gesundheitszentren die Möglichkeit haben, kostenfrei die in Kooperation mit Forschern und Medizinern entwickelten Fitness- und Rehabilitationsgeräte zu testen. Damit etwas für die eigene Gesundheit zu tun und gleichzeitig den Entwicklern Rückschlüsse zur Gerätegüte zu geben, sind wesentliche Effekte.

Dem Anstoßen von Innovationen und Kooperationen in der sächsischen Wirtschaft hat sich das Projekt „PERFEKT – Familienfreundliche Unternehmen in Sachsen“ verschrieben, das in Verantwortung der RKW Sachsen GmbH arbeitet. Projektleiterin Dr. Claudia Scholta verwies darauf, dass sich 2009 mehr als 1000 Teilnehmer in Workshops sowie weiteren Veranstaltungen für dieses Thema interessierten, mit dem der sächsische Mittelstand weiter als attraktiver Arbeitgeber im Bewusstsein der Öffentlichkeit verankert werden soll.

Weitere Informationen finden Sie unter:  
[www.perfekt-sachsen.de](http://www.perfekt-sachsen.de)

**„Perspektive Wiedereinstieg“ stärkt Berufsrückkehrer und Unternehmen**

Qualifizierte Frauen und Männer, die sich nach familienbedingter Unterbrechung ihres Berufslebens wieder dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stellen, bilden für kleine und mittlere Unternehmen eine noch nicht genügend erschlossene Reserve.

Das Projekt „Perspektive Wiedereinstieg“ widmet sich genau dieser Zielgruppe.

Das vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) in Kooperation mit der Bundesagentur für Arbeit gestartete Aktionsprogramm dient der beruflichen Förderung von Frauen und Männern mit qualifiziertem Abschluss, welche nach mindestens dreijähriger familienbedingter Pause wieder in das Berufsleben zurückkehren möchten.

Das aus ESF- und Bundesmitteln unterstützte Programm wird in Deutschland in 17 Modellprojekten gefördert. Modellstandort für Sachsen ist die Wirtschaftsregion Chemnitz-Zwickau mit dem Verein zur beruflichen Förderung von Frauen in Sachsen e. V. (VbFF) und Dienstleistung Bildung Zwickau als lokale Partner. „Die Frauen und Männer erhalten im Projekt eine individuelle, auf die persönliche Situation abgestimmte Beratung, in der die beruflichen und familiären Voraussetzungen analysiert werden. Daraus entwickeln sie gemeinsam mit den Beraterinnen realistische Ziele sowie einen Plan zur Umsetzung des Wiedereinstiegs“, erläutert Silke Ullrich, Projektleiterin beim VbFF, das Vorgehen. Mittels Coaching, Qualifizierungen und Praktika sollen die Rückkehrer für den Arbeitsmarkt wieder „fit“ gemacht werden.

Projektziel ist, neben den Rückkehrwilligen zugleich auch Unternehmen der Region für dieses Potenzial zu sensibilisieren und die Chance für die Stärkung der eigenen Belegschaft zu nutzen.



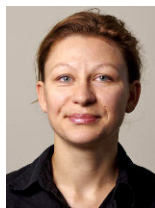
Weitere Informationen:  
VbFF, Silke Ullrich  
Tel. 0371 5605180, Fax: 0371 5605186  
E-Mail: chemnitz@vbff-sachsen.de  
www.vbff-sachsen.de

**Verstärkung im PERFEKT-Team**

Melanie Giebel (31) und Frank Haferkorn (32) verstärken seit Kurzem als Projektmitarbeiter das Team von PERFEKT.

Die Politikwissenschaftlerin und Journalistin Melanie Giebel aus Dresden war u. a. als Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit in öffentlichen Institutionen tätig.

Der Chemnitzler Frank Haferkorn ist Diplom-Wirtschaftspädagoge und hat u. a. bei einem Dienstleister im Automobilbau das Projekt „Wissens- und Dokumentenmanagement“ verantwortet.



Melanie Giebel



Frank Haferkorn

Kontakt:  
Tel. 0371-5347-392 oder  
E-Mail: giebel@rkw-sachsen.de bzw.  
haferkorn@rkw-sachsen.de

**Sächsisches Zertifikat für Familienfreundlichkeit in der Entwicklung**

Mit einem Workshop zum Auftakt hat der Unternehmerverband Sachsen e.V. am **25. März 2010** in Chemnitz den Prozess zur Entwicklung eines mittelstandsspezifischen sächsischen Familien-Zertifikats eröffnet.

In den nächsten acht Monaten sind kleine und mittlere Unternehmen aus allen Branchen eingeladen, an der Erarbeitung eines sächsischen Siegels für Familienfreundlichkeit mitzuwirken. Es will sich dabei als Vorstufe zum Audit berufundfamilie verstehen. Mehr Informationen unter: [www.uv-sachsen.org](http://www.uv-sachsen.org)

**Workshop-Reihe im Gesundheits- und Pflegewesen**

Eine Workshop-Reihe des Projektes PERFEKT widmet sich in den nächsten drei Monaten dem „Umgang mit dem Stress aus der Doppelbelastung durch Beruf und Familie im Gesundheits- und Pflegewesen“. Am **8. April 2010**, von 13:30 bis 16:30 Uhr, findet der erste Workshop „Psychosomatik und Stressbelastung - Wie die Seele unseren Körper beeinflusst“ für Mitarbeiter im Pflegebereich in der SBW Vogtlandkreis gGmbH in Plauen statt. Anmeldung und mehr Informationen unter: [www.perfekt-sachsen.de](http://www.perfekt-sachsen.de)

**Unternehmenstag „Erfolgsfaktor Familie“ in Berlin**

Das Projekt PERFEKT beteiligt sich am „Markt der Möglichkeiten“ beim Unternehmenstag „Erfolgsfaktor Familie“ am **21. April 2010** in Berlin. Der Unternehmenstag diskutiert in vier Praxisforen aktuelle Entwicklungen und Aspekte des Themas Familienfreundlichkeit. Mehr unter: [www.erfolgsfaktor-familie.de](http://www.erfolgsfaktor-familie.de)

**„PERFEKT in der Umsetzung“ startet im Vogtland**

In der zweiten Maiwoche startet das Projekt PERFEKT eine neue regionale Veranstaltungsreihe. Unter dem Titel „PERFEKT in der Umsetzung – Familienfreundlichkeit vor Ort“ wird an einem praktischen Beispiel verdeutlicht, wie lohnend Familienfreundlichkeit für ein Unternehmen sein kann. Begonnen wird mit der Behr Industry Reichenbach/Vogtland GmbH, einer der Gewinner des SAXplus Pro Familie-Wettbewerbes aus dem vergangenen Jahr.

**„Familienbewusste Führungsarbeit“ im Fokus**

„Familienbewusste Führungsarbeit. Chancen und Wege“ lautet das Thema einer Fachveranstaltung des Lokalen Bündnisses für Familie Dresden, die gemeinsam mit PERFEKT durchgeführt wird. Interessierte Unternehmerinnen und Unternehmer sowie Führungskräfte können sich am **20. Mai 2010** ab 19:00 Uhr im Hygienemuseum in Dresden darüber informieren, wie sie im Spannungsfeld zwischen Unternehmens- und Beschäftigteninteressen eine effiziente und familienbewusste Führungsarbeit leisten können.

Mehr Informationen und Anmeldung unter: [www.familie.dresden.de](http://www.familie.dresden.de) bzw. [www.perfekt-sachsen.de](http://www.perfekt-sachsen.de)

**Sächsischer Seniorentag lädt Alt und Jung zum Dialog ein**

„Alt und Jung – wir brauchen einander“ – unter diesem Motto lädt Kamenz am **29. Mai 2010** zum Sächsischen Seniorentag ein. Bei Podiumsdiskussionen werden unter anderem Junior-Senior-Projekte in Unternehmen vorgestellt. Zahlreiche kulturelle Angebote und ein „Markt der Möglichkeiten“ bieten viele Angebote zum Dialog zwischen der älteren und der jüngeren Generation.

**berufundfamilie-Kongress im Juni**

Am **10. Juni 2010** lädt die berufundfamilie gGmbH nach Berlin zum berufundfamilie-Kongress. Die Veranstaltung ist eine offene Tagung, an der auch interessierte nicht-zertifizierte Unternehmen teilnehmen können. Am **11. Juni 2010** findet die diesjährige offizielle Zertifikatsverleihung durch Bundesfamilienministerin Kristina Schröder statt. Dabei werden auch weitere sächsische Unternehmen und Institutionen ausgezeichnet. Mehr Informationen unter: [www.beruf-und-familie.de](http://www.beruf-und-familie.de)

**Impressum:**

Projekt PERFEKT

RKW Sachsen GmbH  
Dienstleistung und Beratung  
Niederlassung Chemnitz



Projektleitung PERFEKT:  
Dr.-Ing. Claudia Scholta

Annaberger Straße 240  
09125 Chemnitz  
Telefon: +49 371 5347-391  
Telefax: +49 371 5347-390  
E-Mail: info@perfekt-sachsen.de  
Internet: www.perfekt-sachsen.de

ViSdP: Helmut Müller  
Redaktion: Projekt PERFEKT, Ina Reichel  
Gestaltung: René Piekara,  
[www.graphkonzept.de](http://www.graphkonzept.de)  
Fotos: RKW Sachsen GmbH